

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 1

Rubrik: Rohstoffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So bilden auch die Tendenzfarben für den Herbst/Winter 1968/69 eine Synthese der Farbrichtungen aus allen Modezentren. Die neuen propagierten Farben stehen in einer absoluten Kehrtwendung zu den Schockfarben wie auch zu der bunten Skala der Mexikananancen. Durch das Fehlen typischer Komplementärfarben besitzen die Farböne 1968/69 eine besondere Spannung und wirken neuartig. Die vier Hauptgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

Ockertöne, gediegen und gehaltvoll
Gelb, golden oder ausgesprochen grünlich
Rot-Orange, in verschiedenen satten Abstufungen
Grün, mittel bis hell

Vier dunkle Effektfarben und zwar *Braun, Grün, schwarze Tulpe* und ein neues *Grau* lassen sich praktisch mit allen andern Farbtönen zu interessanten Zweiklängen kombinieren. Gesamthaft gesehen strahlen diese Farbskalen eine ausgewogene herbstliche Stimmung aus.

Die Tendenzfarbentafeln des Modekomitees des Schweizerischen Textilmoderates für Herbst/Winter 1968/69 sind in zwei Ausgaben erschienen, erstens für Wolle und zweitens für Baumwolle/Seide/Kunstfasern/Lingeries. Sie sind zu beziehen durch den Schweizerischen Textilmoderat, Geschäftsstelle, Eigerstrasse 55, 3000 Bern 23, Telefon (031) 45 56 80.

Rohstoffe

Produktion von Chemiefasern

Mitgeteilt vom Comité International de la Rayonne et des Fibres Synthétiques, Paris

Im Laufe des ersten Halbjahres 1967 hat sich das Tempo der Entwicklung der Weltproduktion von Zellulose- und Synthefäden und -fasern stark verlangsamt.

Für die Gesamtheit der großen Industriegebiete (Westeuropa, Vereinigte Staaten, Japan) erreichte die Zunahme 2,5 %, verglichen mit 9 % in den ersten sechs Monaten 1966.

In den verschiedenen Ländern entwickelte sich die Produktion sehr unterschiedlich: einer neuerlichen starken Expansion der japanischen Produktion steht die Stagnation der Produktion in Europa sowie der Rückgang der amerikanischen Produktion gegenüber.

Produktion von Zellulose- und Synthefäden und -fasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)					I/66-I/67
	1963	1964	1965	1966	1967	
Westeuropa	781,0	887,0	912,0	973,7	979,8	+ 0,6 %
USA (1)	526,7	608,8	717,3	804,9	778,3	- 3,3 %
Japan	330,2	399,7	433,6	464,6	541,2	+16,5 %
Zusammen	1 637,9	1 895,5	2 062,9	2 243,2	2 299,3	+ 2,5 %

(1) ausgenommen Azetatstapelfaser

Die Entwicklung der Konjunktur weist ebenfalls, je nach den Produkten, erhebliche Unterschiede auf.

— Die Zellulosefäden und -fasern sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 um 5 % gesunken.

— Die Synthefäden und -fasern weisen dagegen eine Zunahme um 11 % auf, aber die Anstiegsrate ist zweimal geringer als jene in der Vergleichszeit des Vorjahres.

Die Produktion von endlosem Zellulosegarn, die bereits im ersten Halbjahr 1966 eine Abflachung aufgewiesen hatte, fiel ungefähr auf das im ersten Halbjahr 1963 registrierte Niveau zurück.

Endlose Zellulosegarne

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	206	219	217	219	204
USA	156	172	187	182	160
Japan	66	68	69	70	72
Zusammen	428	459	473	471	436

Die Produktion von Zellulosestapelfasern verzeichnete den gleichen Rückgang (—3 %) wie in derselben Zeitspanne des Jahres 1966.

Zellulosestapelfasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	369	410	402	376	361
USA (2)	127	138	149	154	133
Japan	156	173	181	181	195
Zusammen	652	721	732	711	689

(2) ausgenommen Azetatstapelfaser

Die Produktion von Syntheseendlosgarnen und -stapelfasern befindet sich im Anstieg in den drei in Betracht gezogenen Gebieten und übersteigt zum ersten Mal die Produktion von Zelluloseendlosgarnen und -stapelfasern.

Das Zunahmetempo — im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 — ist in Japan intensiver (+28 %) als in Europa (+10 %) und besonders als in den Vereinigten Staaten (+3 %).

Syntheseendlosgarne und Synthefasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	206	258	293	379	415
USA	244	298	381	469	485
Japan	108	159	184	214	274
Zusammen	558	715	858	1 062	1 174

Personelles

Dr. Georg Heberlein 65jährig

Am 14. Dezember 1967 vollendete Dr. Georg Heberlein, Präsident des Verwaltungsrates der Heberlein Holding AG in Wattwil, sein 65. Lebensjahr. Dr. Heberlein gilt in der internationalen Fachwelt auf dem Gebiet der Texturierung als einer der bedeutendsten Pioniere. Der Jubilar gehört, neben seiner Tätigkeit im bekannten Wattwiler Unternehmen, noch vielen Verwaltungsräten an und ist

eine führende Persönlichkeit der schweizerischen Volkswirtschaft.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren Herrn Dr. Georg Heberlein und wünschen ihm für alle Zukunft in seiner segensreichen Tätigkeit viel Glück und Erfolg.